Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

397 (27.8.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 397. — Karlsruhe, Montag den 27. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 27. Aug Auf der **gestrigen sozialdemokratischen Konferenz** des **10. Wahlkreises**, auf welcher über die **Tagesordnung** des **Parteitages** das einleitende Referat Redakteur **Weißmann** erstattete, wurden als **Delegierte** gewählt: **Kolb**-Karlsruhe, **Brandt**-Bruchsal, **Hölzer**-Rintheim. Die Konferenz, so betont der sozialdemokratische „Volksfreund" selbst, ließ an **sachlichem Verlauf viel zu wünschen** übrig.

):(**Durlach**, 27. Aug. Zu dem am Sonntag den 2. September hier stattfindenden 60jährigen Stiftungsfeste der Freiwilligen Feuerwehr haben sich ca. 90 Korps mit nahezu 2000 Mann angemeldet. Außer der Generaldirektion der Staatseisenbahnen haben auch fast sämtliche Lokal- und Nebenbahnen für die Uniform tragenden Besucher des Festes Fahrpreisermäßigung in der Weise zugesagt, daß die am 2. September gelösten einfachen Fahrkarten auch zur Rückfahrt berechtigen.

* **Ettlingen**, 27. Aug. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich heute nacht zwischen 11 und 12 Uhr. Der etwa 70 Jahre alte **Schneider Mitsch** wollte sich nach Hause begeben; auf der Staffel seines Wohnhauses stürzte er so unglücklich, daß er sich den **Schädel einschlug**. Nach wenigen Minuten **starb** der Verunglückte an der erlittenen Verletzung.

▲ **Völkersbach**, 26. Aug. Bei dem starken Sturm, der gestern abend um 8 Uhr tobte, wurde der neu erbaute **Schuppen** der Dreschmaschine des Herrn Sternenwirt J. A. Henhöfer vollständig **umgeworfen**. Menschenleben kamen nicht zu Schaden.

* **Mannheim**, 27. Aug. Der 53 Jahre alte verheiratete **Taglöhner** Johann **Kleiner sprang** am Samstag nachmittag aus noch unbekannter Ursache von der Stephanienpromenade aus **in den Rhein** und **ertrank**, trotz sofort vorgenommener Rettungsversuche. Seine Leiche konnte bis jetzt noch nicht geländet werden. — Ein von seiner Ehefrau getrennt lebender 39 Jahre alter **Buchhalter** von Zeuthern brachte sich aus Lebensüberdruß am Freitag abend in seiner Wohnung einen **Revolverschuß** oberhalb des rechten Ohres bei. Er mußte ins Allgemeine Krankenhaus verbracht werden. — Am Samstag wurde im Rhein die **Leiche** des in der Nacht vom 21. auf 22. d. M. über Bord des Bootes Industrie gefallenen Schiffsheizers Karl Gottlieb **Foilmetzger geländet**. — In einem unbewachten Augenblick stieg gestern abend das **3 Jahre alte Söhnchen** des Fabrikarbeiters Ludwig Englert in der elterlichen Wohnung auf die **Fensterbrüstung**, bekam das Uebergewicht und **stürzte vom 5. Stockwerk hinab in den Hof**. Das Kind erlitt einen **Schädel- und Genickbruch** und **war sofort tot**.

* **Heidelberg**, 27. Aug. Der **Großherzog** und die **Großherzogin** werden am Dienstag den **25. September** ds. Js. morgens hier **eintreffen**, um an der **Einweihung** des **Instituts** für **experimentelle Krebsforschung teilzunehmen**. Die **Großherzoglichen Herrschaften** haben sich bereit erklärt, anläßlich dieses Besuches am Nachmittag der **Feier** der **Eröffnung** der **verbreiterten neuen Brücke**, welche mit Zustimmung des Großherzogs den Namen „**Friedrichsbrücke**" erhalten soll, beizuwohnen und eine **Huldigung** der **Heidelberger Bürgerschaft** entgegenzunehmen, welche in Form einer Spalierbildung durch die Vereine, die Schulen und die Feuerwehr sowie eines **Festaktes** in der **Stadthalle** geplant ist. Auf den Abend ist eine **bengalische Beleuchtung** der beiden Brücken sowie der Neckarufer in Aussicht genommen.

‡ **Baden-Baden**, 27. Aug. Dem Komitee der Jubiläums-Schwarzwald-Industrie-Ausstellung haben die Prinzessin **Amelie von Fürstenberg** und Frl. **von Hasberg** ihre Mitwirkung bei den Vorarbeiten und während der Ausstellung in freundlichster Weise zugesagt. Ferner wird dem Komitee die Arbeit sehr erleichtert, da so vorzügliche Helfer wie der Großh. Hoftheatermaler Direktor A. **Wolf**-Karlsruhe, der Baumeister **Dieterle** und der Schwarzwaldkenner **Bussemer** ihr zur Seite stehen.

* **Achern**, 27. Aug. Wie die „Bd. Nchr." hören, soll die **Heilstätte** für Alkoholkranke in Renchen **vergrößert** werden.

▲ **Rammersweier** (A. Offenburg), 27. Aug. Der Großherzog hat bei dem 7. Sohn der Eheleute Fr. E. **Rebmann Patenstelle** übernommen.

* **Lahr**, 27. Aug. Ein **schrecklicher Unglücksfall** ereignete sich heute nacht in der Nähe der **Station Dinglingen** auf der Staatseisenbahn. Ein **Soldat** des hiesigen **Infanterieregiments**, namens **Krumm**, aus Weitenung bei Schwarzach, wollte mit dem 12-Uhr-Zug heute nacht nach Lahr. Auf der Station Dinglingen muß er den Ruf des Schaffners überhört haben und bemerkte lt. „Lhr. Anz." erst, als der Zug sich wieder in Bewegung gesetzt hatte, daß er die Station überfahren habe. Der **Soldat sprang** aus dem **fahrenden Zug**, stürzte, **brach das Genick** und war **sofort tot**.

* **Waldkirch**, 26. Aug. Am Pfingstmontag vorigen Jahres **verschwand** hier der im Auftrag der großherzoglichen Bezirksbauinspektion mit dem Neubau des hiesigen Amtsgerichtsgebäudes beschäftigte **Architekt** Heinrich **Zipperich**, ohne daß bis jetzt sein Verbleiben trotz eifriger Nachforschung zu ermitteln war. Die letzte und einzige Spur wies damals nach **Freiburg**, wo Zipperich in einem Hotel **übernachtete** und am anderen Morgen unter Hinterlassung eines Havelocks ebenfalls **verschwand**. Die damals ausgesprochene Vermutung, daß der in den 50er Jahren stehende, aus **Karlsruhe** gebürtige Herr nach Breisach gefahren und sich dort in den **Rhein gestürzt** habe, ohne daß der Strom sein Opfer wiedergegeben, dürfte lt. „Str. Pst." zutreffend sein. Als Grund ist einzig und allein **nervöse Ueberreizung** anzunehmen.

⨯ **Villingen**, 26. Aug. Zur Feier der **100jährigen Zugehörigkeit** der Stadt **Villingen zu Baden** und der **Jubiläumstage im großherzoglichen Hause** findet hier am 20. September ein **Volks- und Kinderfest** statt.

* **Ueberlingen**, 27. Aug. Unserer Stadt gegenüber liegt das Dörfchen **Dingelsdorf**, von dem man sonst nicht viel zu hören bekommt. In diesem Orte wohnt ein 84jähriger Greis, der am Ueberlinger See bekannt ist unter dem Namen: **Der Alte vom See**. Sonst heißt er Clemenz, der vor 84 Jahren als Sohn eines Fischers geboren wurde. Bis zum Jahre 1874, als die ersten Dampfschiffe auf dem Ueberlinger See eingeführt wurden, vermittelte Clemenz hauptsächlich auch den Personenverkehr. Und wer heute eilig von Dingelsdorf nach Ueberlingen will, der vertraut sich dem Alten vom See an. Wenn Clemenz heute von früheren Fahrten spricht, dann erzählt er — wie man der N. B. Ldsztg. schreibt — mit besonderem Vergnügen von **Louis Napoleon**, dem Dekan Wocheler und dem Bischof von Wessenberg, die er oft nach Ueberlingen oder von Ueberlingen nach Dingelsdorf gefahren hat. Louis Napoleon, der spätere Kaiser, der auf dem Schlosse Annaberg im Kanton Thurgau wohnte, fuhr fast jeden Tag vom Schlosse nach Dingelsdorf; dann ließ er sich von Clemenz nach Ueberlingen übersetzen, damit er seine Geliebte (ein schönes Mädchen, das in der damaligen Brauerei zum Waldschütz war), besuchen konnte. Abends brachte ihn Clemenz wieder nach Dingelsdorf, wo schon ein Wagen wartete. Louis Napoleon gab natürlich gute Trinkgelder; Wocheler schenkte dem Alten aber noch mehr. In diesem Jahre zählt Clemenz 52 000 **Fahrten**, die er hinüber und herüber gemacht hat. Und der Alte verdient auch Respekt: er hat während seiner Dienstzeit **siebzehn Menschen das Leben gerettet**.

⊙ **Konstanz**, 27. Aug. Der **Jahresbericht** der **Handelskammer** für den **Kreis Konstanz** für das Jahr 1905 verzeichnet erfreulicher Weise die Fortschritte des wirtschaftlichen Aufschwungs im Kammerbezirke. Mit wenigen Ausnahmen waren, wie der Bericht einleitend bemerkte, alle Industriezweige vollauf beschäftigt. Ein Schluß auf die Wirkungen der neuen Zölle und der Handelsverträge darf aus diesem erfreulichen Geschäftsgang zurzeit der Hochkonjunktur freilich nicht gezogen werden. Eine momentane Beeinträchtigung des Handels hatten infolge irriger Auffassung der neuen Zollverhältnisse seitens der Schweizer Grenznachbaren insbesondere die Konstanzer Geschäfte zu beklagen. In einigen ländlichen Bezirken hat der Handel durch Hagelschlag, Ueberschwemmungen usw. störende Rückwirkungen erfahren.

Aus den Nachbarländern.

T. **Basel**, 27. Aug. Mit einer **mysteriösen Millionenerbschaft** hatte sich kürzlich das Baseler Zivilgericht zu beschäftigen, deren Ursprung in die 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts zurückgeht. Im Jahre 1832 soll in Lujana (Südamerika) ein reicher Plantagenbesitzer gestorben sein, der ein Vermögen von über **100 Millionen Franken** hinterlassen hätte. Dieser wäre aus dem Dorfe Münchenstein (Baselland-schaft) gewesen und soll den Namen **Johann Peter Thomann** geführt haben. Verschiedene Basler und Landschäftler Familien leiten ihre Abstammung von der Familie ab und machen, da der Verstorbene keine direkten Nachkommen hinterlassen hat, Anspruch auf diese Millionenerbschaft. Mit einer eisernen Beharrlichkeit behaupten nun die angeblich Erbberechtigten, daß ein Testament zu ihren Gunsten vorhanden gewesen wäre, daß dieses aber samt dem Geld an die Basler Regierung geschickt worden sei. Die damaligen Regierungsmitglieder hätten das Geld, das angeblich in 13 Fässer verpackt war, unter sich verteilt. Schon im Jahre 1841 haben angebliche Erbberechtigte mit der Regierung prozessiert und die Herausgabe des Testaments und des Geldes verlangt. Als die Behörden erklärten, daß ihnen von einer solchen Erbschaft nichts bekannt sei, wurden sie beschimpft, wofür die Beleidiger mit empfindlichen Gefängnisstrafen belegt wurden. In den Jahren 1847, 1849 und 1869 wurde um die vermeintliche Erbschaft gestritten. Nun ist dieser Tage wieder ein **Erbberechtigter aufgetreten** und hat die alten Vorwürfe in verschärfter Form wiederholt. Zwei Stunden lang suchte er die Richter zu überzeugen, daß er, vielmehr seine Frau, in direkter Linie von dem Erblasser abstamme, und er will das Testament haben, um dann die vermeintlichen 100 Millionen herauszufordern. Der Vertreter des beklagten Kantons Baselstadt erklärt, daß man weder von dem Testament, noch überhaupt etwas von der ehemaligen Existenz des Erblassers vorgefunden hätte. Um aber dem Kläger nicht alle Hoffnung zu rauben, gab er ihm den Rat, er solle die Regierung des Kantons Baselland auf Herausgabe des Testaments verklagen. Wenn die Erbschaft wirklich nach Basel gekommen sei, sei sie gerade in den bekannten Streit zwischen Land und Stadt geraten und bei der Trennung der beiden Gebiete an die Landschaft ausgefolgt worden, weil der angebliche Erblasser aus Münchenstein gebürtig gewesen. Aber gegenüber dem Kanton Baselstadt müsse die Klage kostenfällig abgewiesen werden. Das Urteil wird am nächsten Freitag verkündet werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. August.

⨯ **Jubiläumsfeste in Brüssel.** Auch die „**Vereinigung der Badener in Brüssel**" wird eine Feier aus Anlaß des Doppelfestes im badischen Fürstenhause veranstalten. Am Samstag den 15. September, abends ½7 Uhr, findet in den Räumen des Grandhotel in Brüssel ein Festmahl mit Damen unter dem Vorsitz des Legationsrats Grafen von Oberndorff statt, an das sich gegen ½10 Uhr ein öffentlicher Festkommers im Gasthause zu den „Drei Schweizern" anschließen wird.

§ **Feldzugsmedaillen als Fundstücke.** Unter den von der Polizei der Stadtverwaltung abgelieferten Fundsachen vom letzten Jahre, befinden sich auch **Feldzugsmedaillen** von 1866 und 1870/71, sowie sonstige **Dienstauszeichnungen**. Die Eigentümer werden gut daran tun, sich im Rathause, Zimmer Nr. 52, zu melden, woselbst die Sachen zurückgegeben werden.

△ **Eine größere Menschenansammlung** entstand gestern abend um ¾8 Uhr beim Eisenbahnübergang vom Meßplatz zur Beiertheimer Allee, weil ein Glaserlehrling wegen **unberechtigten Oeffnens** der Schranken und da er die Namensangabe verweigerte, vom Bahnwärter festgehalten wurde, bis ein Schutzmann kam. In der Zwischenzeit nahm ein Fuhrknecht lärmend Partei für den Festgenommenen und **bedrohte den Bahnwärter** mit Totstechen.

▲ **Zur Warnung.** In Sonnenberg **starb** ein 12jähriges Mädchen, das nach **Genuß von Gurkensalat** große Quantitäten **Wasser getrunken** hatte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe**, 27. Aug. Im **Stadtgartentheater** fand die gestrige Wiederholung der Reinhardt'schen Operette „**Der Generalkonsul**" stürmischen, frohen Beifall. Auch diesmal dominierten Herr Schulz als Peter Dingl und Frl. Grabitz als Lori, welch' letztere ihre Gesangseinlage „Mädchenlied", eine sehr gefällige Komposition des Herrn Kapellmeister Groß, unter großem Applaus zum Vortrag brachte. Frl. Kuhn, welche diesmal die Partie der Paola sang, bot damit eine sehr anerkennenswerte, sympathische Leistung. Herr Holy als hellstimmiger Gustav und Herr Großmann als drastischer Polizeipräfekt seien gleichfalls nicht vergessen. Herr Kapellmeister Groß hatte das Orchester vorzüglich in der Hand.

✓ **Hamburg**, 27. Aug. (Tel.) Beim **Wettschreiben** auf dem **Stenographentag** des Stenographenvereins **Stolze-Schrey** wurde durch **Kammerstenograph Droese-Karlsruhe** ein **neuer Rekord** mit **380 Silben** pro Minute geschaffen.

= **Berlin**, 26. Aug. Der bekannte Naturphilosoph **Wilhelm Bölsche** hat seinen **Austritt** aus der **preuß. Landeskirche** erklärt, „nicht um sich damit vom Religiösen abzuwenden, sondern ausgesprochen um es sich zu retten."

Vermischtes.

= **Berlin**, 26. Aug. Einer Berliner Dame, Fräulein M. Höllrigl war vor einigen Tagen in **Ostende** ein **Halsband** im **Werte von 200 000 ℳ entwendet** worden. Dem Fräulein war der Schmuck im Kursaal **gestohlen** worden. Die **Diebe** sind jetzt, wie das „Berl. Tagebl." schreibt, **gefaßt** worden, und es wäre damals bereits gelungen, des Täters habhaft zu werden, wenn sich nicht Herr Marquet, der Pächter des Spielsaals, geweigert hätte, die Türen schließen zu lassen. Der Dieb ist ein ehemaliger Kellner des Etablissements, ein Franzose namens **Gallé**, der am Tage nach der Verübung der Tat Ostende mit seiner Geliebten verließ. Er wurde in Lüttich verhaftet, während zwei seiner Komplizen in Gent vom gleichen Schicksal ereilt wurden. Das Halsband wurde in einer Weckeruhr versteckt aufgefunden, die anderen Juwelen, drei Diamantringe und eine goldene Börse, in der sich der gesamte Schmuck befunden hatte, waren von den Gaunern in Gent und Brüssel bereits verkauft worden. Gallé hatte den Diebstahl langer Hand vorbereitet, und als Fräulein Höllrigl eine Erfrischung zu sich nahm und dabei ihre goldene Börse auf den Tisch legte, säuberte er mit seiner Serviette den Tisch und ließ dabei gleichzeitig die Juwelen in der Serviette verschwinden. Die ausgesetzte Belohnung von 30 000 Franken wird der Brüsseler Kriminalpolizei zufallen.

= **Hamburg**, 26. Aug. Der 25jährige **Seemann** Aloys **Steinberg** tötete mit einem **Revolverschuß** die sechsjährige **Tochter** seines neben ihm wohnenden **Bruders** R. Steinberg und jagte sich dann eine **Kugel** durch den Kopf. Die Tat soll aus Rache verübt sein, da das Kind in seiner Unschuld eine nicht unwichtige Rolle in einem Zwist mit seinem Bruder gespielt haben soll. (B. L.-A.)

= **Eisenach**, 26. Aug. Der **Mädchenmörder** Christian **Voigt** aus Tettau ist nach in Thüringen eingetroffenen Nachrichten in **Wien verhaftet** worden. Der am 16. April aus der Irrenanstalt Bayreuth entsprungene 28jährige Mädchenmörder Voigt ist der gleiche, der im September 1902 die 17jährige Elma Bodowski bei Lauschau i. Thür. in den Wald lockte und sie dort ermordete, nachdem er zuvor an ihr ein Sittlichkeitsverbrechen verübt hatte. Da die Staatsanwaltschaft in Berücksichtigung aller Umstände bei diesen beiden Mordtaten der Annahme zuneigt, daß auch ein neuerdings verübter scheußlicher Lustmord an der Berta Jahn aus Langenschade von einem **Irrsinnigen** verübt worden sein könnte, fiel der Verdacht auf Voigt. Dieser, der sich nach seinem Ausbruch aus der Irrenanstalt längere Zeit im Thüringerwald herumgetrieben hatte, dann aber spurlos verschwand, ist in Wien in einem Logierhaus am Prater inhaftiert und bis zu seiner demnächstigen Auslieferung der Wiener Irrenanstalt zugeführt worden. Dem in Rudolstadt wegen Straßenraubes angeklagten Arbeiter Deinhardt, der ebenfalls wegen Mordes an der Berta Jahn in Verdacht steht, konnte bisher eine Beteiligung an der ruchlosen Tat nicht nachgewiesen werden.

M. **Oppenheim**, 27. Aug. Bei den großen Verheerungen, die allenthalben die Peronospora in den Weinbergen angerichtet hat, kann als eine erfreuliche Tatsache konstatiert werden, daß dank der eifrigen Bekämpfungsarbeiten der hiesigen Winzer unsere Rebfelder noch verhältnismäßig gut stehen. Besonders die hochgezogenen Weingärten hier und in Dienheim zeigen nicht bloß gesundes Laubwerk, sondern bringen noch einen ansehnlichen Ertrag.

= **Frankfurt a. M.**, 27. Aug. Gestern nachmittag **überfuhr** ein von Frankfurt kommendes **Automobil**, dessen Besitzer in Okriftel wohnt, in der Nähe von **Sindlingen** einen dort beschäftigten **Knecht**; dieser wurde **sofort getötet**. Das Automobil fuhr noch einen Wegweiser um und blieb dann auf dem Felde stehen; von den fünf Insassen wurde niemand verletzt.

= **Paris**, 27. Aug. (Tel.) Der unter dem **Verdacht des Diebstahls verhaftete**, einstweilen aber wieder in **Freiheit** gesetzte russische **Staatsrat Alexander Greger** hat den Blättern zufolge um seine **Entlassung** gebeten.

L. **San Francisko**, 26. Aug. Die „**Schutzgesellschaft der Versicherten**" hat beschlossen, alle **deutschen** und **österreichischen Versicherungs-Gesellschaften**, welche die **Zahlung** von Versicherungen auf **Erdbeben-Verluste ablehnen**, bei den **Gerichten** ihrer **Heimatländer** zu **verklagen**.

= **Ottawa** (Kanada), 27. Aug. (Tel.) Dem Reuterschen Bureau wird jetzt in Bestätigung unserer früheren Nachrichten gemeldet: Drei Meilen von der Ontario-Staatsbahn unfern der Wasserscheide der Hudsonbai wurden **reiche Gold- und Silberfunde** gemacht. Bei den Erzproben, die von Regierungsbeamten vorgenommen wurden, hätten sich von einer Tonne Gestein 411 Unzen Gold und 40 Unzen Silber ergeben.

Die Unruhen in Nürnberg.

= **Nürnberg**, 26. Aug. In der **Regensburger Straße** verliefen die **Nacht** und der heutige **Tag** durchaus **ruhig**. Das **Militär** wurde nachts **zurückgezogen**. Heute **patrouillieren** nur einige **Schutzleute**. Der **Verkehr** durch die Straße ist völlig **freigegeben** und ist belebt von dichten Scharen von Spaziergängern. Um 5 Uhr wurde vorsichtshalber die Fahrzeugfabrik abermals durch eine mit aufgepflanztem Seitengewehr aufziehende Kompagnie Infanterie besetzt. (Frkf. Ztg.)

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen ꝛc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Befördert:

zum Trigonometer: Geometer Karl **Lang** in Ueberlingen;

zu technischen Assistenten: Zeichner Wilhelm **Kirn** in Karlsruhe, Oberbahnmeister Wilhelm **Rinderspacher** in Basel, Bahnmeister Julius **Holz** in Mannheim, Techniker Joseph **Lais** in Karlsruhe, Techniker Heinrich **Zügel** in Karlsruhe;

zum Zeichner: Geometergehilfe Johann **Wöhrle** in Ueberlingen;

zu Lokomotivführern: die Reserveführer Karl **Keller** in Freiburg, Karl **Herold** in Heidelberg, August **Zänner** in Lauda, Gustav **Burst** in Freiburg, Peter **Dengler** in Heidelberg;

zu Zugmeistern: die Oberschaffner Rudolf **Nann** in Freiburg, Philipp **Hormuth** in Villingen, Fidel **Letzeisen** in Freiburg, Friedrich **Hilp** in Villingen, Urban **Probst** in Villingen, Johann **Beger** in Würzburg, Simon **Tschann** in Mannheim, Franz **Hanser** in Freiburg, Emil **Lienert** in Villingen, Wilhelm **Tritschler** in Freiburg, Karl **Ehret** in Basel, Leo **Kaiser** in Waldshut, Georg **Deißler** in Bruchsal, Andreas **Hildenbrand** in Würzburg;

zu Bureauassistenten: die Kanzleiassistenten Friedrich **Frey** in Karlsruhe, Karl **Kuhn** in Karlsruhe, Wilhelm **Schädel** in Karlsruhe, Ludwig **Neudecker** in Ueberlingen, Karl **Kirsch** in Karlsruhe;

der Stationsaufseher Wilhelm **Schübel** in Pforzheim;

die Eisenbahngehilfen Karl **Steigleder** in Basel, Karl **Dürr** in Wimpfen, Hermann **Kramer** in Emmendingen;

die Bureaugehilfen Ernst **Leber** in Offenburg, Jakob **Schührer** in Bruchsal, Franz **Frey** in Pforzheim, Karl **Eichelhardt** in Karlsruhe, Jakob **Knauber** in Heidelberg, Ernst **Bäumner** in Mannheim, Otto **Strauß** in Basel, Florian **Finger** in Mannheim, Viktor **Keller** in Bretten, Franz Xaver **Schmid** in Offenburg, Rudolf **Anselment** in Mannheim, Wilhelm **Flick** in Gundelsheim, Ludwig **Kisselmann** in Biberach-Zell, Karl **Schmitt** in Mannheim, Franz **Baumann** in Mannheim, Jakob **Lautermilch** in Mannheim;

der Kanzleigehilfe Wilhelm **Rubi** in Offenburg;

zu Kanzleiassistenten: die Kanzleigehilfen Joseph **Mutschler** in Karlsruhe, Heinrich **Graser** in Karlsruhe, Otto **Schmidt** in Karlsruhe, Hugo **Schumann** in Karlsruhe, Louis **Westphal** in Karlsruhe, Franz **Hansmann** in Offenburg, Michael **Feuerstein** in Heidelberg, Albert **Konrad** in Karlsruhe, Otto **Eckenfels** in Heidelberg, Hermann **Thoma** in Freiburg, Ernst **Schleifer** in Karlsruhe, Karl **Bengel** in Karlsruhe;

zu Rechnungsführern: die Kanzleigehilfen Karl **Bächle** in Offenburg, Christian **Bickel** in Offenburg;

zum Billetdrucker: der Fahrkartendruckereigehilfe Karl **Bernhard** in Karlsruhe;

zu Oberschaffnern: die Schaffner Johannes **Bähr** in Heidelberg, Trudpert **Mayer** in Basel, Adolf **Benne** in Karlsruhe, Xaver **Geiges** in Radolfzell; der Wagenwärter Wilhelm **Zipse** in Karlsruhe.

Uebertragen:

den Oberschaffnern: Lorenz **Deißler** in Karlsruhe, Stephan **Baldinger** in Freiburg unter Belassung des Titels „Oberschaffner" und der Dienstkleidung der Oberschaffner etatmäßige Amtsstellen von Zugmeistern. Wagenwärter Wilhelm **Buchholz** in Waldshut wurde zum Bahnsteigschaffner ernannt.

Etatmäßig angestellt:

Hochbauassistent Julius **Hollerbach** in Heidelberg;

die Bahnmeister: Emil **Henn** in Wittighausen, Friedrich **Durand** in Eitlingen, Arthur **Striegel** in Seckach, Friedrich **Müller** in Waghäusel, Gottfried **Enderle** in Geisingen, Eugen **Knittel** in Gamburg, Paul **Hopf** in Buchen, Franz **Braun** in Pforzheim, Wilhelm **Seitz** in Schopfheim, Peter **Müller** in Gottmadingen;

die Schaffner: Wilhelm **Limberger** in Freiburg, Friedrich **Krüger** in Freiburg, Ernst **Hertrich** in Konstanz, Wilhelm **Gamer** in Karlsruhe, Karl **Eble** in Konstanz, Wilhelm **Stuntz** in Heidelberg, Ludwig **Sterzenbach** in Heidelberg, August **Koser** in Freiburg, August **Rosenfelder** in Basel, Joseph **Fürst** in Freiburg, Vinzenz **Eiermann** in Karlsruhe, Jakob **Hildenbeutel** in Mannheim, Johann **Schacher** in Radolfzell, Joseph **Hofer** in Radolfzell, Joseph **Helbe** in Radolfzell, Anton **Zorn** in Karlsruhe, Karl **Roßkopf** in Basel, Friedrich **Keller** in Radolfzell, Karl **Senbert** in Mannheim, Gotthard **Fuchs** in Mosbach, Martin **Stadel** in Basel, Otto **Klink** in Konstanz, Mathias **Kenzler** in Konstanz, Gustav **Möhrstädt** in Konstanz, Leopold **Braun** in Radolfzell, Karl **Brugger** in Basel, Johann **Künzi** in Basel, Wilhelm **Flaig** in Karlsruhe, Adolf **Ditter** in Karlsruhe, Leopold **Konstandin** in Karlsruhe, Jakob **Weiß** in Karlsruhe, Peter **Ziegler** in Karlsruhe, Alfred **Pfister** in Basel, Joseph **Matt** in Offenburg, Eremias **Philipp** in Basel, Wilhelm **Götz** in Würzburg, Jakob **Stetter** in Basel, Joseph **Vogt** in Offenburg, Joseph **Burgmeier** in Offenburg, Joseph **König** in Freiburg, Wilhelm **Kübler** in Freiburg, Wilhelm **Lamm** in Karlsruhe, Emil **Weber** in Karlsruhe, Karl **Frey** in Karlsruhe, Peter **Schuler** in Karlsruhe;

die Bahnsteigschaffner Wilhelm **Weber** in Heidelberg, Valentin **Kühl** in Baden;

die Güterschaffner Friedrich **Geibel** in Mannheim, Reinhard **Berberich** in Heidelberg, Jakob **Morast** in Heidelberg, Konrad **Schalk** in Immendingen, Ernst Friedrich **Babberger** in Offenburg, Wendelin **Maile** in Konstanz, Joseph **Brändle** in Konstanz, Mathias **Krempel** in Heidelberg, Georg **Schwemberger** in Offenburg.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Lokomotivheizer Johann **Löhlein** von Rußheim, Karl **Rüdinger** von Aglasterhausen;

als Wagenwärter Franz **Hauser** von Zell-Weierbach.

Versetzt:

die Eisenbahnassistenten: Hermann **Veitel** in Bruchsal nach Bretten, Adolf **Bickel** in Bretten nach Pforzheim, Eugen **Leiber** in Rastatt nach Donaueschingen, Ernst **Schier** in Mannheim nach Mannheim-Rangierbahnhof, Karl **Hammer** in Mannheim nach Mannheim-Rangierbahnhof, Albert **Kobold** in Walldürn nach Hirschhorn, Karl **Kammerer** in Ortenberg nach Herbolzheim, Peter **Stadtmüller** in Kirchheim b. W. nach Neckarsteinach, Theodor **Bergner** in St. Ilgen nach Heidelberg, Joseph **Schenermann** in Rappenau nach Wolfach, Johann **Gruber** in Singen nach Mannheim-Rangierbahnhof, Friedrich **Olbert** in Neckarsteinach nach Weinheim;

die Bureaugehilfen: Wilhelm **Gramm** in Heidelberg nach Karlsruhe, Jakob **Knauber** in Heidelberg nach Mannheim-Rangierbahnhof, Lokomotivheizer Adolf **Maier** in Villingen nach Mannheim.

Zuruhegesetzt:

Wagenwärter Johann **Bettel** in Mannheim, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Eisenbahnassistent Landolin **Griesbaum** in Orschweier.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Wildpark** b. Potsdam, 26. Aug. Der **Kaiser**, die **Kronprinzessin von Griechenland** und **Prinzessin Friedrich Karl von Hessen**, sind heute früh 8¼ Uhr im **Sonderzuge** auf **Wildparkstation** eingetroffen und wurden von der **Kaiserin** empfangen. Nach herzlicher Begrüßung begaben sich die Herrschaften in **Automobilen** nach dem **Neuen Palais**.

= **Potsdam**, 27. Aug. Der **Kronprinz** und die **Kronprinzessin** sind von ihrer schlesischen Besitzung Schloß Oels kommend, heute morgen wieder im **Marmor-Palais** eingetroffen.

Laut Hofansage findet die **Taufe** des **Sohnes** des kronprinzlichen Paares am **Mittwoch** nachmittag 6 Uhr im **Neuen Palais** bei Potsdam statt.

= **Berlin**, 27. Aug. Die Blätter melden: Eine **Deputation des badischen Volksvereins in Newyork**, die sich anläßlich des bevorstehenden 80. **Geburtstages** des **Großherzogs** von Baden nach der alten Heimat begeben hat, um dem hohen Jubilar die Glückwünsche der in der Hudson-Metropole lebenden Badener zu überbringen, weilt gegenwärtig in Berlin. Die 50 Personen zählende Gesellschaft unternahm gestern eine Wagenfahrt durch Berlin und wird heute abend 6 Uhr sich mit Musik und Fahnen vom Zentralhotel nach dem Zoologischen Garten begeben, wo ihr zu Ehren ein Empfang mit darauf folgendem Kommers stattfindet.

hd **Berlin**, 27. Aug. Wie das Tgbl. zu melden weiß, wird Berlin wahrscheinlich im November d. Js. einen Massenbesuch aus Frankreich erhalten. Die „Deutsche Friedensgesellschaft" hatte die Geretteten von Courrieres zu einem Besuch nach der Reichshauptstadt eingeladen. Der Vorstand der „Société française pour l'arbitrage entre les nations" hat nun eine Rundfrage an Pariser Vereine, Volksuniversitäten usw. gerichtet, ob französische Deutschfreunde bereit wären, sich an dieser Fahrt zu beteiligen. Darauf sind bis jetzt schon 1500 vorläufige Anmeldungen erfolgt.

Der Aufenthalt der Franzosen in Berlin soll drei Tage dauern. Die „Deutsche Friedensgesellschaft" wird in kurzem mit einem Aufruf zur Teilnahme der Berliner Vereine und der Berliner Bevölkerung heraustreten, um die Franzosen würdig zu empfangen. U. a. ist ein deutsch-französisches Bankett in der neuen Ausstellungshalle im Zoologischen Garten geplant. Auch sollen die 24 Bergleute aus Herne, die damals die Rettungsarbeiten in Courrières ausgeführt haben, nach Berlin kommen und der französische Friedenskämpfer Baron d'Estournelles de Constant wird ihnen eine eigens für diesen Zweck geprägte Ehrenmedaille überreichen.

= **Dresden**, 27. Aug. Der französische Minister des Innern Clemenceau ist gestern abend hier eingetroffen und besuchte heute vormittag die hiesigen Museen. Heute abend **reist der Minister nach Berlin** weiter.

= **Fulda**, 27. Aug. Zur Konferenz der preußischen Bischöfe sind u. a. eingetroffen: Erzbischof Fischer-Köln, Fürstbischof Dr. Kopp-Breslau und Erzbischof **Nörber-Freiburg**.

hd **Rom**, 27. Aug. Die seit Freitag unterbliebenen Audienzen beim Papst sind noch nicht wieder aufgenommen worden. Man schließt daraus, daß der Papst erkrankt ist.

= **Paris**, 27. Aug. Graf **Boni de Castellane**, dessen Deputiertenmandat bekanntlich von der Kammer wegen Bestechung bei den Wahlen für ungültig erklärt wurde, hat im Wahlbezirk Castellane von neuem seine Kandidatur aufgestellt. Als sein Mitbewerber wird der sozialistisch-radikale Hubbard kandidieren.

Die Trennung von Kirche und Staat in Frankreich.

= **Rom**, 27. Aug. Von hier wird dem „Matin" gemeldet, daß die französischen Bischöfe, die ausnahmslos ihre Unterwerfung unter die Encyklika bekunden und in der Frage der Kultusvereinigungen die unbedingte Autorität des Papstes anerkannt haben, als ein Sieg des Vatikans über die gallikanischen Bestrebungen angesehen wird.

= **Paris**, 27. Aug. Wie der „Siècle" erfährt, wurde die 2. Vollversammlung der französischen Bischöfe auf den 4. September festgesetzt. Ein aus 17 Prälaten bestehender Ausschuß wird einige Tage vorher zusammentreten. Am 26. und 27. Oktober soll in Périgueux unter dem Vorsitz des dortigen Bischofs und des royalistischen Senators Lamarzelle ein Kongreß katholischer Juristen stattfinden, der sich mit den Folgen des Trennungsgesetzes u. der Frage der Kultusvereinigungen beschäftigen wird.

= **Paris**, 27. Aug. Der Arbeitsminister Barthou hielt anläßlich der Einweihung einer neuen Bahnlinie in Riberac (Dep. Dordogne) eine Rede, in welcher er unter anderem sagte: Das Trennungsgesetz enthalte die größten Freiheiten und weitesten Bürgschaften. In keinem Lande der Welt würde die Ausübung des Kultus in freierer und großartigerer Weise gesichert. Als wir die Revolte der Geistlichkeit sahen, fragten wir das Land und dieses gab bei den letzten Wahlen eine einmütige Antwort, indem es das Trennungsgesetz als eine vorzügliche Tat anerkannte und eine noch stärkere republikanische Mehrheit in die Kammer entsandte. Wie kann man da noch Zweifel hegen, ob wir das Gesetz, den Ausdruck des nationalen Willens, anwenden werden? Wir werden uns nie und nimmer zu irgendwelchen schimpflichen Verhandlungen herbeilassen und ebensowenig fürchten wir Drohungen. Die republikanische Partei hat von uns weder Nachgiebigkeit noch Feigheit zu erwarten.

Die Unruhen auf Cuba.

= **Havanna**, 27. Aug. Auf den Rat des Kabinetts hat Präsident Palma von dem Erlaß einer Amnestie Abstand genommen. Die Regierung teilt mit, daß das frühere Kongreßmitglied Menseta, der Führer der Aufständischen in der Provinz Santa Clara, gleichfalls gefangen genommen wurde. Menseto hatte, als er gefaßt wurde, 800 Dollars bei sich. Oberst Aranda, der Menseta begleitete, wurde ebenfalls gefangen genommen.

Ernste **Meinungsverschiedenheiten** bestehen zwischen dem **Präsidenten Palma** und dem **Vizepräsidenten Capoli**, welch letzterer im Verdacht steht, mit dem Führer der **Liberalen in Unterhandlung** getreten zu sein über die Frage, ob der Friede nicht herzustellen sei, indem man **Palma zum Rücktritt** veranlasse und **Capoli ihm in der Präsidentschaft folge** und gewisse Ministerstellen durch Liberale besetzt werden.

Die ausländischen Konsuln in Havanna haben bei der Regierung protestiert gegen die Wegnahme von Pferden, die Eigentum von Staatsangehörigen ihrer Nationen sind.

Das Erdbeben in Chile.

hd **Santiago**, 27. Aug. Seit den letzten 48 Stunden hat sich kein neuer Erdstoß ereignet. Nach den letzten Feststellungen überschreitet die Zahl der Toten in Valparaiso keinesfalls 5000 Personen. Ein Mann, welcher versuchte, ein Kloster mit 200 Verwundeten in Brand zu stecken, wurde erschossen. Viele Aufrührer erhalten als Strafe öffentliche Auspeitschung.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Das Attentat auf den Ministerpräsidenten.

= **Petersburg**, 26. Aug. Von dem Schauplatz des Attentates gegen den erst seit 4 Wochen — gleich nach der von ihm befürworteten Dumaauflösung — als Ministerpräsident fungierenden Peter Arkadjewitsch Stolypin geht dem „B. L.-A." eine besondere Schilderung zu, in der es u. a. heißt:

Auf der von der vornehmen Welt bevorzugten Apothekerinsel ist der Anblick der verwüsteten Stätte, die von herrlichen alten Bäumen und Blumenanlagen umgeben war, jetzt erschütternd! Die Toten wurden mit Hilfe der Feuerwehr, die aufopfernd arbeitete, geborgen; Kosaken wie Infanterie und Gendarmerie wurden telephonisch sofort zur Stelle berufen. Rasch trafen auch Sanitätswagen des Roten Kreuzes, Aerzte und Sanitätspersonal vor der Villa ein, die sofort den Verwundeten Notverbände anlegten und sie in die zunächst gelegenen Hospitäler transportierten. Junge Ministerialbeamte in eleganten Uniformen und höhere Polizeibeamte laufen, leicht verwundet, auf der Trümmerstätte herum, wo ununterbrochen Leute eintreffen, die weinend ihre Angehörigen suchen, die sich heute zu dem Empfang des Premierministers begeben hatten. Vor der Villa liegt zertrümmert die Equipage der Attentäter.

Das Publikum wird an den Tatort, der von Soldaten abgesperrt ist, nur auf große Entfernung zugelassen. Angst und Entsetzen über das scheußliche Verbrechen, wie es die Residenz noch nicht erlebt hat, malt sich auf aller Gesichter. Mit stummem Mitlied sieht man die unschuldigen Opfer des teuflichen Anschlages in den Sanitätsagwen fortschaffen. Die Minister Rediger, Kokowzew, Schwanebach und Birilew trafen sofort am Ort der Katastrophe ein, sämtlich furchtbar erregt und bleich. Stolypin selbst weilt, nachdem seine Familie zur Stadt befördert war, immer noch auf der Trümmerstätte, die Bergungsarbeit verfolgend.

Die Villa selbst macht, wie oben bemerkt, einen jammervollen Eindruck. Einzelne Vorhänge und abgerissene Tapeten flattern in der Luft, einige wenige Mauerreste sind als stumme Zeugen der furchtbaren Freveltat übrig geblieben. Ueberall hafteten Teile zerschmetterter Körper. Das Militär war in der zerstörten Villa bis zur späten Abendstunde mit Aufräumungsarbeiten zusammen mit der Feuerwehr beschäftigt.

Wie verheerend die Explosion gewesen ist, beweist der Umstand, daß von Bäumen, die an dem gegenüberliegenden Trottoir stehen, Gliedmaßen und Kleiderfetzen der im Hause Verwundeten herabgeholt wurden. Im Peter Pauls-Krankenhaus fand der Berichterstatter der „Voss. Ztg." die Getöteten unnd Verwundeten, unter den Getöteten zwei Herren im Frack, und einen in Kammerherrenuniform, die gleich mehreren anderen ihrer Persönlichkeit nach noch nicht festgestellt sind, wie denn überhaupt manche Opfer entsetzlich entstellt sind. Die beiden getöteten Mörder sind fast unkenntlich, machen aber den Eindruck junger Leute, einer davon von südlichem Typus. Die anderen beiden Mörder sind stark verwundet, werden jedoch eben vernommen. Von Fachseite werden die geschleuderten Bomben als mit Pyrozilin wahrscheinlich gefüllt gewesen bezeichnet. Die Bomben zerstoben bei der Explosion spurlos.

hd **London**, 27. Aug. Der „Standard" veröffentlicht ein Interview, welches der Petersburger Korrespondent des Blattes am Vorabend des Attentats gegen den Ministerpräsident Stolypin mit diesem hatte. Stolypin erklärte, die Einführung von Reformen sei notwendig, aber ebenso notwendig sei auch die Aufrechterhaltung der Ordnung. Es sei unmöglich, dem Volke auf einmal Alles zu gewähren. Das würde nur zu Unruhen führen und den Tod von Tausenden von Opfern nach sich ziehen. Der Minister fügte hinzu, er befürworte voll und ganz Gewährung von Freiheiten für das Volk, aber diese Freiheiten dürfen, wie gesagt, nur nach und nach gewährt werden. Im Auslande und vielfach auch im Inlande würden die Ereignisse stark übertrieben. Es genüge, daß eine Scheune in irgend einem Bezirk abbrenne, um sofort zu behaupten, die ganze Provinz stehe in Flammen. (Ob Stolypin angesichts des gegen ihn selbst verübten Attentats auch noch von Uebertreibungen spricht?)

In den Ostseeprovinzen.

= **Riga**, 27. Aug. In einer Vorstadt wurden in einer Privatwohnung 24 Bomben und 8 Pyroxilin-Geschosse sowie viel Sprengmaterial vorgefunden. Eine Patrouille vereitelte einen geplanten Ueberfall auf eine staatliche Branntweinniederlage. Von den an dem Ueberfall beteiligten Personen wurden 5 erschossen.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Homel**, 27. Aug. Kurz nach Mitternacht kam es hier zu einem **Zusammenstoß zwischen Juden und Russen**. Es wurden dabei mehrere Schüsse abgegeben, doch niemand wurde getötet. Die Polizei verhütete weitere Ausschreitungen. Mehrere Personen wurden verhaftet.

= **Tambow**, 27. Aug. Gestern abend wurde auf der Ischawinje-Zweigbahn ein Zug überfallen. Ein **Polizeioffizier, ein Schutzmann und ein Gendarm wurden getötet**, ein Schaffner wurde tötlich verletzt.

Das Ausland.

hd **Berlin**, 27. Aug. Der Aufenthalt des Kaisers in Cronberg ist vorübergegangen, ohne daß der Monarch den früheren russischen Ministerpräsidenten Grafen Witte, der in Homburg v. d. H. zur Kur weilt, gesprochen hat. Kaiser Wilhelm war von den deutsch-feindlichen Elementen Rußlands in letzter Zeit wiederholt mit reaktionären Maßnahmen der inneren Politik des Zarenreiches in Verbindung gebracht worden, obwohl niemals eine Einmischung des deutschen Kaisers stattgefunden hat. Es lag daher nahe, daß eine Begegnung mit dem Grafen Witte in ähnlicher Art hätte ausgelegt werden können. Deshalb hat es der Kaiser vermieden, den ihm persönlich bekannten Staatsmann auch nur gesellschaftlich wiederzusehen.

= **Hamburg**, 27. Aug. Der verhaftete Unbekannte, der verdächtig ist, russischer Revolutionär zu sein, soll der 1871 in Gent in Belgien geborene Schriftsteller Favart sein. Er verweigert jede Auskunft über seine Person. Der Verhaftete besitzt einen auf den Namen Favart lautenden Paß; er spricht deutsch, russisch und französisch. Bei ihm wurden 7 Browning-Pistolen, sowie ein größerer Posten von Schußwaffen gefunden, dagegen keine Munition. Die beschlagnahmte Flasche soll nicht Pikrinsäure enthalten.

Handel und Verkehr.

* **Mannheimer Getreide-Wochenbericht.** Das Getreidegeschäft bewegte sich während der abgelaufenen Woche in den gleichen Bahnen wie in der Vorwoche. Ebenso hielten sich die Preise ungefähr auf derselben Höhe, von kleinen, durch die Auf- und Abwärtsbewegung an den amerik. Märkten verursachten Schwankungen, abgesehen. Für gute Weizen zeigte sich immer etwas Frage, während die reichlich angebotenen geringeren Sorten vernachlässigt waren. Roggen behauptet. Gerste: Für Braugerste, namentlich für ungarische und sonstige gute Provenienzen, zeigte sich anhaltend Kauflust. Futtergerste war dagegen ruhiger. Hafer: Das Angebot war etwas größer, begegnete aber wenig Frage. Mais: Die Umsätze sind sehr beschränkt und die Preise eher etwas billiger.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 27. Aug. **Angekommen** am 25.: „Gneisenau" in Aden, „Königin Luise" in Genua; am 26.: „Stuttgart" in Suez, „Seydlitz" in Hamburg, „Prinzregent Luitpold" in Colombo, „Neckar" in Bremerhaven. **Passiert** am 25.: „Seydlitz" Vlissingen, „Neckar" Prawle Point, „Wittekind" Lizard, „Neckar" Eastbourne, „Erlangen" Quessant. **Abgegangen** am 24.: „Bayern" von Port Said; am 25.: „Prinz Ludwig" von Gibraltar, „König Albert" von Newyork, „Prinz Eitel Friedrich" von Shanghai; am 26.: „Gera" von Port Said, „Friedrich der Große" von Cherbourg.

Kufeke's Kinder-mehl
hervorragend bewährt bei Darmkatarrh, Diarrhoe, Brechdurchfall etc.
6821a

Geschäftliche Mitteilungen.

Diät halten ist meistens nicht leicht, selbst wenn der Arzt sie noch so dringend verlangt hat. Bouillon wird zur Anregung des Appetits und der Nerven häufig gestattet; auch Suppen sind oft freigegeben. Wenn nun der Patient klagt, daß diese Gerichte ihm verleidet sind, weil sie zu „matt" schmecken, so füge man einige Tropfen der bekannten Maggiwürze bei. Die Wirkung ist überraschend; diese Würze gibt der Bouillon und Suppe einen vorzüglichen kräftigen Geschmack, sodaß der Kranke sie immer wieder gern zu sich nimmt. Dabei ist Maggi's Würze auch für Kranke durchaus zuträglich und wird von den Aerzten angelegentlich empfohlen. 3565a

„Stahlwarenfabrik und Versandhaus „Rotkäppchen" der Firma Gebr. Wolfertz in Wald bei Solingen, deren Fabrikate sich längst den Markt erobert haben, besitzen dank ihrem Prinzip: prima Ware, billige Preise! einen wohlverdienten Ruf. Der reichillustrierte Preiskatalog enthält in übersichtlicher Weise über 3000 Artikel, wie Geschenke für Herren, Damen und Kinder, ferner Artikel für den Haushalt, die Werkstatt, den landwirtschaftlichen Betrieb, Kinderspielwaren und schließlich viele Neuheiten und geschützte Artikel, die nur bei dieser Firma zu haben sind. Der Katalog wird an jedermann gratis und franko abgegeben. Das reichhaltige und stets komplette Lager gestattet die sofortige Ausführung einer jeden Bestellung." 2243a

Eine Rastatter Neuerung.

Aus Rastatt, 26. Aug., wird geschrieben:

Wer nach des Tages Last und Mühen in den langen Wintermonaten zeitenweise Erholung und Zerstreuung suchte im Schrempp'schen Kolosseum in Karlsruhe, erinnert sich später manchmal gerne an die dort verlebten Stunden; und mochten die künstlerischen Darbietungen manchmal auch den Erwartungen des Besuchers nicht entsprochen haben, jedesmal ging man hochbefriedigt nach Hause von dem künstlerischen Genusse, den das Orchester jeweils dem aufmerksam Lauschenden bot. Nach 16-jähriger rastloser Tätigkeit hat jetzt der in den weitesten Kreisen beliebte und hochgeschätzte Direktor des Orchesters, Herr Vincenz Sporcick, den Taktstock niedergelegt. Aber noch verspürt er das Bedürfnis eines ruhigen Lebensabends nicht in sich: Zur Freude seiner hiesigen Freunde und Bekannten hat er sich entschlossen, in nächster Zeit **die Leitung unseres schönen Wiener Cafés zu übernehmen.**

Wenn auch hauptsächlich nur den Besuchern des Kolosseums näher bekannt, ist Herr Sporcick doch kein Fremdling in unserer Stadt; vor 41 Jahren — 1865 — trat er als junger Militärmusiker in die Kapelle des damals hier liegenden österreichischen Infanterieregiments Khevenhüller ein und verließ kurz vor Ausbruch des Krieges 1866 mit seinem Regiment und allem übrigen österreichischen Militär unsere Stadt. Seit damals haben sich die Zeiten wesentlich geändert; bei seiner Rückkehr zu uns wird Herr Sporcick ein anderes Rastatt finden, als er es damals verlassen; aus der umwallten und ummauerten Bundesfestung ist eine freundliche offene Stadt geworden, in der sich Garnisons- und bürgerliches Leben in schönster Weise ergänzen und eine junge Industrie sich einen ehrenhaften Platz unter den badischen Schwesterstädten zu erringen bestrebt ist. Und als Herr Sporcick mit seinem Regiment von der bis dahin so gastlichen Stadt Abschied nehmen mußte, stand ein schwerer Bruderkrieg des zerrissenen deutschen Volkes bevor; heute ist Herrn Sporcicks Heimatland Oesterreich unser treuer Verbündeter und darum sei er uns auch doppelt willkommen.

Bei seinem Entstehen stellten unserem Wiener Café gar manche kein günstiges Horoskop; und fast schien die kritische Anfangszeit jene schwarz sehende Meinung zu bestätigen. Längst aber hat sich seither unser Wiener Café als ein unentbehrlich gewordenes Bedürfnis bewährt und manche gleichgroße und größere Stadt des Landes beneidet unsere Stadt darum. Humor und Charakter des jovialen Herrn Sporcick, den alle, die ihn näher kennen, hochschätzen, und die peinliche Ordnungsliebe seiner Frau Gemahlin dürften gute Bürgschaft sein, daß die Uebernahme unseres Wiener Café durch sie eine neue Station im Weiterblühen desselben bedeutet. Wie wir hören, geht Herr Sporcick mit dem Gedanken um, versuchsweise im nächsten Winter am **Samstag** in einem geeigneten Lokale hier durch **Künstler des Karlsruher Kolosseums Aufführungen veranstalten** zu lassen, an die sich dann geselliges Zusammensein im Wiener Café anschließen würde.

Ob ein solcher Versuch lebensfähig sein wird, kann nur die Erfahrung lehren. Immerhin aber ist die Absicht des Herrn Sporcick, auf diese Weise zur Hebung des geselligen Lebens im Winter beizutragen, anerkennenswert. Möge Herr und Frau Sporcick in dem zu beginnenden neuen Unternehmen und neuen Lebensberuf ihre gehoffte Befriedigung finden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

25. Aug.: Julius Ehnis von Jöhlingen, Taglöhner allda, mit Frieda Müller von Rüppurr. Albert Dürr von Leopoldshafen, Schreiner hier, mit Wilhelmine Lotsch von Wössingen. Johann Renschler von Weingarten, Taglöhner hier, mit Elisabeth Fichthaler, Witwe, von Bretten. Wilhelm Vespermann von Linden, Eisendreher hier, mit Luise Schuster von Wenzingen. Karl Koch von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Marie Sommer von Pfaffenhofen. Ernst Friedrich von Winden, Sergeant hier, mit Anna Westermann von Rastatt. Julius Hitzel von Bieber, Architekt hier, mit Luise Friedle von Furtwangen. Theodor Moll von Nußbach, Schlosser hier, mit Amalie Schneider von Urloffen. Josef Stesel von Bruchsal, Former hier, mit Luise Grether von Teutschneureut. Adolf Eisele von Grünwinkel, Taglöhner hier, mit Emma Hauer von Daxlanden. Eduard Kern von hier, Intendantur-Bureaudiätar hier, mit Susanna Mantel von hier.

Geburten:

21. Aug.: Emilie, V. Maximilian Oswald, Sattler. — 22. Aug.: Erich, V. Joseph Lipp, Marstalldiener. Friedrich Georg, V. Georg Huber, Aufwärter. — 24. Aug.: Hildegard Emmy Johanna Frieda, V. Richard Hennesthal, Professor. Max Robert, V. Max Kraft, Steindrucker. Erwin Heinrich, V. Friedrich Löser, Kaufmann. Emma Luise, V. Friedrich Gräber, Färber. Horst Karl Ernst Hans Adolf, V. Karl von Rheinbaben, Leutnant.

Todesfälle:

23. Aug.: Hugo, alt 5 Mt. 28 Tg., V. Victor Martin, Notar. Emil Better, Soldat, ledig, alt 20 J. — 24. Aug.: Hedwig, alt 1 Mt. 11 Tg., V. Wilhelm Schmitt, Friseur. Heinrich Lang, Betriebsassistent a. D., ein Ehemann, alt 30 J. Elise Pfeiffer, alt 53 J., Ehefrau des Kaufmanns Wilhelm Friedrich Pfeiffer. Friedrich Kirchherr, Kutschereibesitzer, ein Ehemann, alt 36 J. Maria, alt 1 Mt. 10 Tg., V. Hermann Riffel, Postschaffner. Harald, alt 4 J., V. Adolf Bauer, Malermeister. Lina, alt 4 Mt. 20 Tg., V. Christian Bauz, Gasarbeiter. Maria Magdalena Zeltner, alt 65 J., Witwe des Gipsermeisters Johann Zeltner. — 25. Aug.: Irma, alt 1 J. 5 Mt. 6 Tg., V. Christian Morlock, Schlosser.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg. Karl Seybel, Großh. Forstmeister a. D., 85 J.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 27. August 1906.

Eine Depression lagert heute über dem westlichen Rußland; im übrigen bildet Europa ein Gebiet hohen Druckes, das über dem Biscayahusen und den britischen Inseln die höchsten Barometerstände aufweist. Das Wetter ist in Zentraleuropa noch etwas trüb und im Osten Deutschlands vielfach regnerisch. Meist heiteres, trockenes und etwas wärmeres Wetter ist wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
26. Nachts 9 U.	756.5	16.7	9.9	69	SW	heiter
27. Mrgs. 7 U.	754.3	17.1	11.0	76	„	bedeckt
27. Mitt. 2 U.	753.8	20.1	13.0	74	W	„

Höchste Temperatur am 26. August 22.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 14.0.

Niederschlagsmenge am 26. August 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 27. August, 7 Uhr vorm. Lugano —, Biarritz halbbedeckt 20, Nizza wolkenlos 26°, Triest wolkenlos 23°, Florenz wolkenlos 20°, Rom bedeckt 23°, Cagliari wolkenlos 21°, Brindisi wolkenlos 24°.

Telegraphische Kursberichte

vom 27. August.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	210.50
Disc. Com.-A.	183.—
Dresdener B.-A.	157.80
Oest. Staatsb.-A.	143.30
Lombarden	33.20
Gotthardbahn-A.	193.30

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.17
„ London	204.45
„ Paris	812.50
„ Brüssel	—.—
„ Wien	851.66
„ Italien	812.5
„ Antwerpen	810.66
Privatdiskonto	3 1/8
Napoleons	16.23
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.70
3 1/2% do.	98.70
3 1/2 Pr. Cons.	98.80
5% Ital. Rente	103.30
4 1/2% I. Portug.	70.—
4% 1880 Russen	70.50
4% Serben	81.40
4% Span. Ext.	96.50
4% Oest. Goldr.	100.—
4 1/2% Oest. Silber	100.—
4% Ungar. Goldr.	95.10
Ungar. Silber	94.50
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	— —
5% Bulg. Tab.Anl.	98.90
Diskonto	183.—
Deutsche Bank	238.70
Dresdener „	157.70
Schaaffh. „	158.—
Darmst. „	139.80
Kom.-Dist. Bank	121.—
Badische „	133.—
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	197.80
Oestr. Länderbank	111.—
Wiener B.-B.	140.90
Ottomanbank	129.—
Harpener	212.70
Gelsenk.	226.20
Laurahütte	245.—
Bochum	248.50
4% Bad.	102.50
4 abg. 3 1/2% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	98.15
3 1/2% 1892/94	98.15
3 1/2% Bad. 1900	98.15
3 1/2% „ 1902	98.15
3 1/2% Bad. 1904	98.15
3% „ 1896	98.15
4% Griechen	54.90
5% Argentinier	100.40
5% 1896 Chinesen	101.70
4 1/2% 1898 „	97.90
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	100.85
3% „	69.20
4% 1902 Russen	71.25
4 1/2% 1905 Russen	86.10
Türkenlose	146.60
4% Türken	96.20
Bad. Zuckerf.	110.50
Maschin. Fritzner	219.70
Karlsr. Maschin.	220.50
A. Elektr.-Gesell.	211.10
Schuckert	125.60
Nordd. Lloyd	132.70
Packetfahrt	162.10
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.50

Nachbörse (2 1/4 Uhr Nachm.)

Kredit-A.	210.20
Diskonto	183.25
Deutsche B.-A.	239.20
Dresdener Bank	157.70
Staatsbahn	143.70
Lombarden	33.20

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.90
4% „ „ 1907	100.30
3 1/2% „	95.50
3 1/2% „ 1904	95.80
3 1/2% „ 1914	96.75

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	210.20
Diskonto-Komm.	183.10
Deutsche Bank	—.—
Dresdener Bank	159.90
Berl. Handelsg.	168.70
Darmstädter Bank	139.40
Komm.-Disk.	121.—
Bochum. Gußstahl	248.—
Laurahütte	244.60
Harpener	212.70
Dortmunder	86.20
Balt. u. Ohio	119.70

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.50
3 1/2% „ 1904	98.10
3 1/2% Reichsanl.	98.80
3% „	86.75
3 1/2% Preuß.	98.80
3% „	86.70
Kredit	210.40
Diskonto	183.10
Dresdener Bank	158.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	128.10
Kom.-Disk.	121.30
Staatsbahn	143.60
Bochumer	248.40
Gelsenk. Bergwerk	226.40
Laurahütte	246.50
Harpener	212.60
Hörder	208.20
Dortmund	86.10
A. E.-G.	210.50
Schuckert	125.10
Dynamit Trust	169.—
B. Köln-Rottweil.	269.10
D. Metallpatr. Fk.	298.50
Kanada-Pacific	169.70
4 1/2% Japaner	94.40
Privatdiskonto	3 3/8

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	210.40
Berl. H.-Ges.	170.—
Deutsche B.-A.	239.10
Disk. K.-A.	183.20
Dresdener B.-A.	158.20
Balt. u. Ohio	119.80
Bochum	248.70
Dortmund	86.20
Laurahütte	246.50
Gelsenkirchen	226.40
Harpener	212.90

Tendenz; fest.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	668.75
Staatsbahn	671.25
Lombarden	161.25
Marknoten	117.30
Ungar. Goldr.	112.45
Oest. Papierrente	99.15
„ Kronenrente	99.35
Länderbank	439.50
Ung. Kronenrente	94.40

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	97.77
Italiener	102.50
Spanier	96.60
Türken	97.15
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	647.—
Rio Tinto	17.40

London.

Debeers	18 1/2
Chartered	1 3/4
Goldfields	4 3/4
Randmines	6 3/4
Eastrand	5 5/8
Atchison	105—
Louisv. Nashv.	155—

(Kreuzstern) **MAGGI's Erzeugnisse** tragen die Schutzmarke Kreuzstern.

MAGGI's Würze verbessert in hervorragender Weise schwache Suppen, Saucen, Gemüse usw. Sehr ausgiebig (sparsam verwenden.)

MAGGI's Suppen ermöglichen es, in kürzester Zeit, nur mit Wasser, vorzügliche, kräftige Suppen herzustellen. Ein Würfel für 2 gute Teller 10 Pfg.

MAGGI's Bouillon-Kapseln geben sofort 1 Tasse Fleischbrühe 5 Pfg. 1 Tasse Kraftbrühe 7 1/2 Pfg. In Kapf. zu 10 bezw 15 Pfg. für je 2 getrennte Portionen.

Sonderzüge anläßlich des Badener Blumenkorsos.

Am **29. August** verkehren aus Anlaß des in Baden nachmittags 4 1/2 Uhr stattfindenden **Automobil- und Wagenblumenkorso** die im Fahrplane vorgesehenen Sonntagszüge:

128 Karlsruhe ab 2,08 Rastatt ab 2,32 Baden an 2,50
127 Baden ab 7,12 „ an 7,29 Karlsruhe an 7,55
989 „ ab 9,05 „ an 9,27 „ an 10,08

ferner werden zu nachstehenden Schnellzügen **Ergänzungszüge** geführt:

118 Karlsruhe ab 1,24, Rastatt ab 1,44, Baden an 2,02
151 Baden ab 7,27 „ an 7,49 Karlsruhe an 8,11

Karlsruhe, den 24. August 1906. 12384

Gr. Betriebsinspektion.

Von der Reise zurück.
Dr. Richard Seeligmann.
Telephon 728. Ritterstr. 9. B22691

„Hôtel Waldhorn" Schönmünzach
altrenommiertes Haus mit Dependance.
Herrlicher Herbstaufenthalt.
Einer der schönsten Punkte im Schwarzwalde, inmitten prächtiger Tannenwaldungen, geschützte, bevorzugte Lage.
Vom 1. September ab ermässigte Pensionspreise.
Prospekte und Auskunft durch den Besitzer 7110a.2.1
Carl Scherer.

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer
gegründet 1890. Zahlung nach Erfolg.
Seit Jahren in **Hamburg, Altona, Hannover, Leipzig, Dresden, Stettin, Frankfurt a. M.** usw. eingeführt und überall bestens bewährt, übernimmt die **Reinigung und Reinhaltung** einzelner Wohnungen, sowie ganzer Gebäude von Ungeziefer aller Art, als Käfer (Schwaben, Russen), Wanzen, Ratten, Mäusen usw. Versicherung gegen Ungeziefer (Abonnements) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen. — Aeußerst geringe Jahresprämie. 9185.26.11
Albert Lütgens, conces. Kammerjäger **Karlsruhe,** Kurvenstr. 21.

Brauerei Fr. Hœpfner · Karlsruhe
empfiehlt ihre rezenten und vollmundigen
Lager- und Exportbiere, hell und dunkel
in Kisten à 25/1 und 25/2 Fl. sowie in Gebinden.

Evangelischer Südstadt-Kirchenchor
Die aktiven Mitglieder werden gebeten, **Dienstag den 28. August, 1 Uhr,** in der **Johanneskirche** sich einfinden zu wollen. 12373
Der Vorstand.

Holzkohlen
in jedem gewünschten Quantum, waggon- u. fuhrenweise, liefern wir zu den billigsten Preisen. 12370 6-1
Winschermann & Cie.,
Kohlengroßhandlung,
Karlsruhe i. B.

Zur Ausbeutung mehrerer hervorragender Erfindungen wird rasch entschlossener
Kapitalist gesucht.
Gefl. Offerten unter Nr. B27694 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gefunden ein **Portemonnaie,** Inh. Schlüssel, Wochenfahrkarten. Abzuholen gegen Einrückungsgeb. **Gartenstr. 18,** H., IV.

Institut für Handelswissenschaftliche Kurse
(begr. 1892 — staatl. konzessioniert) **Leipzig.**
12 monatl. Stud. zur Erlang d. Reife f. d. **höhere** kaufm. techn. Carriere. Spec. Kurse f. d. **Verwaltungsfach** verschied. Branchen. Hilfskurse z. Vorbereit. **Einjähr. freiwill.** (Dauer 6 Monate). Prospekte gratis d. d **Sekretariat Johannisplatz 5.** 6382a.10.3

Schiedmayer & Soehne Stuttgart.
Vertreter: J. Kunz, Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 21.
Flügel u. Pianinos.
Stammhaus. 6814a Firma genau beachten.

20 Hasenställeinrichtungen,
sowie ein
Hühnerhäuschen
aus Eisen und Draht ist wegen Aufgabe der Zucht billigst **zu verkaufen.** 11525
Näheres: **Ecke Brauer- und Klauprechtstraße** (Gärtnerei).

Flaschen. B27566 2.2
Jedes Quantum braune, grüne und weiße Literflaschen kauft bei guten Preisen. Näheres **Zirkel 11,** part

Vermögen und jahrel. **Einkommen**
für Jederm. ganz leicht zu vervielfachen. Prosp. gratis. 5861a*
Friedländer & Bülow, St. Ludwig i./E.

Heirat.
Alleinst. Mann, Wwr., 50 Jahre, vermögd., ansehnl. Pers., Gasthofbes., evgl., wünscht sich mit einem ehrenh., liebenswürd. Fräul. o. Wwe. ohne Kind, in d. 40er Jahr., sof. wieder zu verehel. Nur ernstgem. Off. unter Nr. 7033a an die Expedition der „Bad. Presse". Friedliches Heim wird zugesichert Strengste Verschwiegenheit. 3.3

Wer nimmt ein 4 Jahre altes Mädchen in mtlch. Pflege.
Offert. mit Preisang. unt. B27717 an die Exped. der „Bad. Presse".

An sehr großer Gesellschaft m. b. H. für eine hochsensationelle, neue Erfindung (Comptoirartikel) ist zu sofortigem Beitritt
Beteiligung offen
mit 10—20 000 Mk., verbunden mit der
Generalvertretung
für Baden oder Bayern.
Sehr hohes Einkommen!
F. Müller, Frankfurt a. M., Weberstraße 7. 7107a

Nachhilfestunden in Deutsch, Englisch, Französisch (bis Oberprima) erteilt Neuphilologe.
Anfragen unter Nr. 7108a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 5.1

Günstige Gelegenheit
wäre einem tüchtg. Koch u. Konditor zur Gründung eines Spezialgeschäftes mit Café in einer verkehrsreichen Stadt Mittelbadens geboten. 2.1
Näheres unter Nr. 7116a in der Exped. der „Bad. Presse".

Bäckerei.
Rheinstraße 89c ist eine auf das Neueste eingerichtete Bäckerei in günstiger Lage auf sofort **zu vermieten,** event. auch **zu verkaufen.**
Näheres Rheinstraße 89c, 2. Stock, bei **Mattern.** B11236*

Todes-Anzeige.

Am 26. ds. Mts. starb mein Balier

Wilhelm Ziegler

aus Wöschbach.

Ich verliere in demselben einen fleissigen und tüchtigen Mitarbeiter, dem ich stets ein treues Andenken bewahren werde.

Karlsruhe, 27. August 1906.

Theodor Trautmann
Baumeister.
12368

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß gestern abend unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Friedrich Schneider, Vergolder,

sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 28. ds. Mts., abends 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 12380

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden, lieben, unvergeßlichen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Luise Graf

geb. **Krieg**

sowie für die vielen Blumenspenden und die zahlreiche Leichenbegleitung, insbesondere den Herren der Brauerei Sinner, sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Friedrich Graf.
Karl Krieg.
B27661

Grünwinkel, Durlach, den 26. August 1906.

Kleidermacherin sucht noch Kunden.
B27666 **Kurvenstr. 10,** 5. St.

Vogtländische
Weißstickereien und Gardinen.
Kein Laden. Billigste Preise. 10.1
B27684 **Marienstraße 39,** part.

Bestellungen
auf **künstliche Rosen** 2c. **in allen Farben** werden noch angenommen und prompt geliefert. Preis schon von 6 Mk. an per Hundert. B27696
Frau **Schneider,** Marienstr. 7, II.

Bestellungen auf **Guirlanden** von Weißtannenreis, sowie **offenes Reis** und **Tannenbäume,** je nach Bestellungen, werden angenommen bei **Karl Arheidt, Hirschstr. 22.** B27725

Wer Nebenverdienst d. Schreibarbeit, Vertretungen 2c. **sucht,** wende sich a. d. Erwerbspost Chemnitz. 7113a

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Beteiligung
mit ca. 10 Mille sucht älterer Kaufmann christl. Konf. mit Ia. Referenzen an einem durchaus soliden kaufm. oder industr. Etablissement in oder nahe bei Karlsruhe. Betr. übernimmt Bureau- und Magazinarbeiten oder kleine Touren. 12375.3.1
Offert. befördern sub **H. 3275 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Feuer-Versicherung.
Junger, im Konzipieren **tüchtiger Mann** zum Eintritt auf 1. Oktober von großer Generalagentur **gesucht.**
Schriftl. Bewerbungen erbeten unter **P. 5375** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 7111a

Landaufenthalt
im Schwarzwald in feiner Familie. **Sonnenbad, Badegelegenheit.** Monatlich 100 Mk. 6753a.7.5
Stockmeyer, Malsch, A. Ettlingen.

Gebirgsjagd
im vorderen Murgtal wird krankheitshalber sofort abgegeben.
Gehegter Rehstand, Auerhahnen (Balzplatz), Hochwild, Hasen, Hühner 2c. Anfragen unter Nr. B27667 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Bäckerei sofort **zu pachten gesucht** mit Vorkaufsrecht. Offert. unt. Nr. B27718 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

3—6000 Mk.
sind auf Hypotheke, auch aufs Land, **auszuleihen** durch **August Schmitt,** Hypothekengeschäft, **Lessingstraße 3a, Karlruhe,** 2.1 Telephon 2117. 12374

Bess., alleinsteh. Fräulein in momentan bedr. Lage **sucht kl. Darlehen** u. v. Selbstdarleiher. Gefl. Offerten unter **R. K. 1030** hauptpostlagernd erbeten. B27724

Wer leiht 20—30 Mk. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. u. B27714 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Verloren ein **Schlüsselbund** am Freitag abend nach 6 Uhr auf dem Wege Rathaus, Karl-Friedrich-, Ettlinger-, Luisen-, Wilhelmstraße. Abzugeben gegen Belohnung.
B27720 **Schützenstraße 54,** II.

Zu verkaufen

Reizende kl. Villa

in großem, obstr. Garten am Walde, nahe bei Pforzheim gelegen, ist wegzugshalber preiswert **zu verkaufen.**
Näheres unter Nr. 6996a durch die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Gastwirtschaft m. Pension-Verkauf.
Zu einem Sanatorium od. großer Pension geeignet, für einen unternehmenden Herrn, verkaufe am größten und schönsten Höhen- und Aussichtspunkt eine großartige Wirtschaft, neu gebaut, vielberühmter Ausflugsort, Brandvers. der Gebäude 30000 Mk., hiezu gehören 80 Morgen Güter, 2 Pferde, 5 Kühe, 6 Stück Jungvieh, 6 Mutterschweine, über 1000 Ztr. Futter, 3000 Garben Frucht oder mehr. Preis spottbillig, nur 40000 Mk., Anzahl. 6—8000 Mk. Aeußerst günstige Zahlungen gestellt. Wird weg. plötzlich eingebrochenen Familienzwistes auch unter dem Wert verkauft. Längstens in 14 Tagen findet um jeglichen Preis Verkauf statt. 3.2
Näheres unter Retourmarke. 7002a
Geisingen (Baden), 23. Aug. 1906.
M. Seitz, z. Kranz.

Metzgerei-Verkauf.
Wegen Uebernahme des väterlichen Heimwesens, infolge plötzlichen Todesfalls, verkaufe eine der schönsten, ganz neu gebaute Schlächterei, einzige an großem Fabrikplatze, weit unter dem wirklichen Wert, so rasch wie möglich an einen tüchtigen Wurstler und Metzger mit sofortiger Uebernahme und Anzahlung von 4000 bis 5000 Mk. Ausnahmsweise günstige Bedingungen. 7001a.3.2
Näheres unter Retourmarke.
Geisingen (Baden), 23. Aug. 1906.
M. Seitz, z. Kranz.

Maschinenverkauf
Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach, Baden. **Telephon Nr. 30.**

Break,
wenig gebraucht, auch für Metzger oder Milchgeschäft passend, ist für 260 Mark zu **verkaufen.** 1 neues 8sitziges **Break** wird ebenfalls billig abgegeben bei **Imm. Bauer, Karlsruhe,** Sternbergstraße 8. B26553.6.4

Vollständige
Spezereieinrichtung,
sowie Ladenschränke mit verschiebbaren Glastüren werden billig abgegeben. B27727
Waldstraße 22, im Laden.

Wein- und Mostfässer
in jeder Größe, sowie **Kraut- und Bohnenständer** in großem Vorrat sind billig zu **verkaufen.**
E. Becker, Küfermeister,
B27493.2.2 Durlacherstr. 57.

Ein fast neues **Fahrrad** mit Freilauf billig **zu verkaufen.**
B27707 **Werderstr. 28,** 3. St. r.

Wegen Umzug billig **zu verkaufen:**
1 Küchen-Buffet, 2 m breit, für Kostgeberei geeignet, sowie 2 Bettstellen mit Rost, 1 Waschtisch und 1 Sportwagen. B27699
Augartenstraße 69, II, links.

Kaiserstr. 17, 3. Stock, ist eine **neue Haarmatratze** preiswert zu **verkaufen.** B27721

Zu verkaufen
ein schöner, schwarzer **Gehrockanzug** für starke Figur. B27665
Klauprechtstraße 11, III.

Ein zweitüriger **Schrank** mit Schäften und ein dreiflammiger **Gasherd** sind zu verkaufen. B27731
Gartenstraße 38, 4. Stock.

Gebrauchte Betten, ein Schraubstock, Esse u. Werkbank sind billig zu verkaufen. Zähringerstr. 25, II. B27671

Stellen finden

Zum **Ausrechnen** von

Baurechnungen
wird **geübter Mann gesucht.** Derselbe kann den ganzen Tag Beschäftigung haben, event. genügt auch ein halber Tag.
Offerten unter Nr. 12356 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Provisions-Reisende
gesucht für einen strichweise sehr gut eingeführten Konsumartikel. Herren, welche Küfermeister, oder auch Kaufleute der **Kolonialwaren- u. Lebensmittelbranche** besuchen, könnten sich einen hübschen Nebenverdienst erwerb., da gute Provision bezahlt wird.
Gefl. Offerten unter **K. E. 99 postlagernd Bretten** erb. 7005.3.2

Eine größere Uhrenfabrik des badischen Schwarzwaldes sucht per 1. **Oktober** angehenden

Commis
mit schöner Handschrift und etwas Kenntnis der französischen Sprache. Branchekundige Bewerber werden bevorzugt und sind Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 7058a an die Expedition d. „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Liegenschaftsverkäufe vom Monat Juni 1906
soweit nicht von den Beteiligten beantragt wurde, die Veröffentlichung zu unterlassen.

Karl Frey, Steinbruchbesitzer Ehefr., verkauft an Jakob Nunn, Schneidermeister, 360 Qm. Bauplatz an der Draisstraße für	6000.—
Friedrich Oberle, Milchhändler, verkauft an Luise, Lina und Frieda Oberle Haus Luisenstraße 75a für	18000.—
Leo Kühn, Maurer, verkauft an Karl Richard Mackert, Hauptlehrer, 997 Qm. Acker im Neufeld für	300.—
Georg Köhli, Privat, verkauft an Wilhelm Friedrich, Gastwirt, Haus Karl-Friedrichstr. 5 für	80000.—
Michael Moser, Schreinermeister Wwe., verkauft an Adolf Haus, Lokomotivführer, ½, August Vogt, Ingenieur, ½ Haus Kurvenstr. 8 für	74250.—
Mechanische Industrie, G. m. b. H., verkauft an Hermann Schröder, Malermeister Ehefrau Karoline geb. Rapp, 936 Qm. Bauplatz an der Schillerstraße für	24300.—
Jakob Neu, Bautechniker, verkauft an Ferdinand Baser, Architekt, Haus Lessingstraße 76 für	22000.—
Friedrich Oberle, Milchhändler Ehel., verkaufen an Freiherr Wilhelm v. Seldeneck, Gutsbes., Haus Hardtstr. 6 für	33000.—
Emil Blaßy, Blechnermeister Ehel., verkaufen an August Eckerle, Bäckermeister und Ehefrau Karoline geb. Benz, Haus Wilhelmstr. Nr. 75 für	63500.—
Leopold Walther, Architekt, verkauft an Karl Lauer, Betriebssekretär und Ehefrau Sophie geb. Lienhart, Haus Bürklinstraße Nr. 2 für	47000.—
Hermann Wötzel, Schreiner Ehel., verkaufen an Heinrich Hensel, Metzgermeister, ½, Karl Hensel, Metzgermeister Wwe. ½ Haus Haizingerstraße Nr. 11 für	27600.—
Friedrich Bischoff, Bierbrauer Wwe., verkauft an Dr. med. Edmund Dambacher, Chefarzt, Haus Jahnstraße 3 für	80000.—
Curjel u. Moser verkaufen an Johann Kunz, Schlossermeister und Ehefrau Clementine geb. Röderer, 466 Qm. Bauplatz an der Weberstraße für	29000.—
Eugen, Otto und Hilda Rügner verkaufen an Ferdinand Wolz, Kanzleigehilfe, Haus Körnerstraße 15 für	27640.—
Titus, Kleinhans, Schlossermeister Ehefr., verkauft an Ferdinand Baser, Architekt ½ und Joseph Schindler, Malermeister, ½ Haus Körnerstraße Nr. 38 für	70800.—
Friedrich Goldschmidt, Blechnermeister, verkauft an Heinrich Weber, Blechnermeister, 728 Qm. Bauplatz an der Gerwigstraße für	24696.—
Wilh. Friedr. Hesselschwerdt, Maurermeister Ehel., verkaufen an Bernhard Kaiser, Privat, Haus Weltzienstraße Nr. 31 für	65000.—
Karlsruher Terraingesellschaft verkauft an Leopold Meeß, Schlossermeister und Ehefrau Katharina geb. Dauth, 415 Qm. und 1070 Qm. Bauplatz an der Weltzienstraße für	36295.—
Otto Peter, Braumeister und Gen., verkaufen an Christof Ullrich, Wirt Ehel., ½ und Jakob Dennig, Bäckermeister Ehel., ½ 1307 Qm. Acker an der Südendstraße und 1303 Qm. Acker im Stelzen für	51000.—
Leopold Walther, Architekt, verkauft an Detlev Behncke, Malermeister Ehel., ½ und Wilhelm Zschache, Malermeister Ehel., ½ 487 Qm. Bauplatz an der Rokstr. für	17000.—
Eduard Trapp, Tapezier, verkauft an Karl Max Jäger, Braumeister, Haus Herrenstr. 46 für	80000.—
Jakob Roth, Glasermeister Ehefrau, verkauft an Schwinn u. Ehrfeld, offene Handelsgesellschaft, Haus Zähringerstraße 74 mit Inv. für	68500.—
Emil Blaßy, Blechnermeister, verkauft an Mathäus Schweitzer, Privat Ehefrau Margaretha geb. Bockhorn, Haus Weltzienstr. Nr. 24 für	60000.—
Johannes Sachsenheimer, Architekt, verkauft an Heinrich Himmelsbach, Architekt und Ehefrau Julie geb. Deuchler, Haus Haizingerstraße Nr. 13 für	90300.—

Ein II. Anwaltsgehilfe,
perfekter Stenograph und Maschinenschreiber, wird auf 15. September dieses Jahres **gesucht.** 7104a2.1
Künzig,
Fürstl. Kammer-Rat u. Rechtsanwalt,
Donaueschingen.

Jg. Elektrotechniker,
flotter Zeichner, **sof. gesucht.** 12371
Elektrotechnisches Bureau der Maschinenfabrik Eßlingen.
Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Selbständige Monteure
sucht zum 12329.3.3
sofortigen Eintritt
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
Karlsruhe, Kaiserstraße 88.

Tapezier gesucht.
Ein tüchtiger, selbständiger **Möbelpolsterer** wird sofort **gesucht.**
Näh. **Steinstr. 6.** B27662

Tüchtige Anstreicher
können sofort **eintreten** bei **J. A. Klingenfuss,** Malermstr.,
B27711 4.1 **Wilhelmstr. 70.**

Heizer gesucht.
Per sofort einzutreten. 2.1
Offerten unter Nr. 7115a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Taglöhner gesucht.
Mehrere kräftige Taglöhner finden Beschäftigung. 12367.2.2
Roonstraße 23.

Haushälterin.
Geeignete Dame gesetzten Alters, mit kaufmännischem Geschäftsinteresse und etwas Vermögen, findet bei alleinstehendem Herrn, Kaufmann, Stellung und angenehmes Heim, spätere Verheiratung nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Nr. B27681 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Sofort oder per 1. September ein **Mädchen,** das bürgerl. kochen kann u. alle Hausarbeit verrichtet, gesucht.
B27732 **Kriegstraße 21,** 2. St.

Tüchtige
Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen
auf sofort gesucht. 12385
Modenhaus S. Model.

Gesucht ein Mädchen von 13—14 Jahren auf einige Stunden des Tags. Zu erfragen **Georg-Friedrichstraße 12,** 1. St. B27692

Junges Mädchen, am liebsten vom Lande, für leichte Hausarbeit gesucht. Uhlandstr. 36, III. r. B27682

Gesucht wird auf 1. September ein ordentliches **Mädchen** für häusliche Arbeiten. B27730.2.1
Melanchthonstr. 2, 2. St.

Zuverlässige **Person gesucht** zu 2 Kindern für 5mal in der Woche den halben Tag. B27676.2.1
Kaiser-Allee 97, part., links.

Büglerinnen
tücht., f. Stärkwäsche sof. gesucht.
Neuwäscherei u. Feinbügelgesch.
F. Schorpp,
B27705 **Westendstr. 29.** 2.1

Fleißige
Packerin
auf sofort gesucht. 12386
Modenhaus S. Model.

Mädchen, welche das **Kleidermachen erlernen** wollen, werden **angenommen. Karlstr. 26,** p B27737

Bügeln
können Mädchen gründlich erlernen u. nach der Lehrzeit im Beruf tätig sein.
Feinbügelgeschäft Schorpp,
B27706.5.1 Westendstr. 29 b.

Junges Mädchen
findet sogl. dauernde Arbeit. 12337.2.2
Geschw. Bohm, Kreuzstr. 18.

Lauffrau gesucht.
B27736 Zu erfr. Leopoldplatz 7b, I.

Gesucht ein Lehrmädchen für Kleidermachen bei tücht Schneiderin.
B27738 Gerwigstraße 37, II., r.

Stellen suchen

Sattlermeister
sucht anderweitige **Stellung** auf **Eisenbahnwagenbau** bis 1. Oktober, tüchtig in allen Ausführungen, beste Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten bittet man unter B27715 in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben.

Zu vermieten

Herrschaftliche
5 Zimmer-Wohnungen
sämtlicher Zugehör und komplette Badeinrichtung, auf 1. Oktober zu **vermieten.** 12053*
Kornblumenstraße 4.

5 Zimmerwohnung
mit Badeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Augartenstr. 26 2 Wohnungen, 1. St., Hth., mit je 1 großen Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Okt. od. spät. zu vermiet. Näh. das. B27734

Rudolfstraße 27 ist im 5. Stock eine schöne **2 Zimmerwohnung** zu vermieten per sofort oder später.
Zu erfragen part. B27683.3.1

Zähringerstr. 10 ist im Seitenbau, 4. St., eine **Wohnung,** besteh. aus 3 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. B27664.4.1

Knielingen.
An der Hauptstr. in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs sind zwei 4 **Zimmerwohnungen** billig zu **vermieten.** Eventl. auch als 2 Zimmerwohnungen getrennt. B27695.2.1
Näh. **Hauptstr. 75,** Knielingen.

Grosses Parterrezimmer
sowie **2 mittlere Parterre-Zimmer** im Zentrum der Stadt getrennt oder zusammen p. 1. Oktober **zu vermieten.** 12381.*
Zähringerstraße 71.

Schön möbl., großes **Zimmer** ist an einen anständigen Herrn oder Fräulein zu vermieten. Preis 8 Mk. monatlich. B27686
Näh. **Schützenstr. 44,** Seitb. III.

Zwei solide Arbeiter können **Kost und Wohnung** erhalten. B27723
Adlerstraße 1, 4. Stock.

Adlerstr. 18, 3. St., links, ist ein schön möbl. **Zimmer** auf sofort oder später zu vermieten. B27745

Bahnhofstraße 6 sind zwei freundl. möblierte **Zimmer** an einen Herrn zu vermieten. B27722

Degenfeldstr. 5, 2. Stock (A. Geiger) sind zwei gut möbl. **Zimmer** sogleich oder später an bessere Herren zu vermieten. B27674.2.1

Douglasstr. 8, 3. St. r. ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf sof. od. 1. Sept. zu vermieten. B27689.3.1

Douglasstraße 26, vis-à-vis der Post, ist ein zweifenstriges, fein möbl. **Zimmer** mit Schreibtisch an einen Herrn sof. zu verm. 12372*

Kaiserstraße 128, 3 Treppen, findet ein besseres Fräulein gut möbl. **Zimmer** zum 1. Septbr. B27688

Scheffelstraße 51, 5. Stock, ist ein **möbliertes Zimmer** billig zu vermieten. B27670.2.1

Kaufmann sucht Mitbewohner in schön möbliertes **Zimmer** zu billig. Preise womöglich auch Kaufmann od. bessern Arbeiter. B27709
Wilhelmstr. 47, 2. Stock Vdrhs.

Miet-Gesuche

4 Zimmerwohnung u. 2 Zimmerwohn.
(resp. 2 geräumige Zimmer in schöner Lage unfern Bahnhof für 1. Oktbr. **gesucht.** Offerten unter Nr. B27669 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht für eine ältere, brave Person ein leeres, billiges **Zimmer,** evtl. auch gegen Dienstleistung. B27728
Zu erfr. **Kapellenstr. 66,** 3. St., r.

Geb. Dame **sucht** für 1. Sept. in Süd- oder Weststadt **fein möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang und ungeniert.
Offerten mit Preis unter B27713 an die Exped. der „Bad. Presse".

Solid. Geschäftsfrl. **sucht** einfach möbl. **Zimmer** nahe Hirsch- und Kaiserstr. Offerten **Kaiserstr. 113,** Laden, erbeten. B27704

Pension gesucht.
Für Schüler, der die obere Klasse einer hiesigen Mittelschule besuchen will, wird bei guter Familie Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7109a an die Exped. der „Bad. Presse".